

VI. Klasse : Potametea Tx. et Prsg. 1942

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich**

Band (Jahr): **25 (1952)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dünen an vielen Orten dunkel (gelbbraun) gefärbt. Nur bei Roundstone (Connemara) sahen wir blendendweißen Dünensand.

Nirgends haben wir übrigens Sträucher, sei es *Hippophaë rhamnoides* oder *Rubus caesius* var. *dunensis*, als Abbauer des Ammophiletum bemerkt, wie das in NO-Frankreich, Belgien, Holland und NW-Deutschland häufig zu beobachten ist. Obwohl diese Arten in Irland nicht ganz fehlen, scheinen sie in der Entwicklung der Dünen-Vegetation keine Rolle zu spielen. Auch *Salix repens* var. *arenaria* beobachteten wir nur auf älteren Dünen bei Sligo (vgl. Tab. 32). Auch in dieser Hinsicht ähnelt das irische Euphorbio-Ammophiletum dem w- und nw-französischen (vgl. aber Darbishire).

VI. Klasse: Potametea Tx. et Prsg. 1942

1. Ordnung: Potametalia W. Koch 1926

Verband: Potamion eurosibiricum W. Koch 1926

In manchen Seen und Teichen sahen wir die auch auf dem europäischen Festlande in eutrophen Gewässern weitverbreitete Seerosen-Gesellschaft (Myriophylleto-Nupharetum), ohne sie allerdings genauer untersuchen zu können.

Von anderen Assoziationen des Potamion-Verbandes wurde nur eine Potamogeton-Gesellschaft aufgenommen, die in folgender Zusammensetzung den flachen, klaren, langsam über ei- bis faustgroße Geschiebe fließenden Boyle-River oberhalb der Hauptbrücke in der Stadt Boyle (Co. Roscommon) bewohnt.

Verbands- und Ordnungscharakterarten:

Hgr	<i>Fontinalis antipyretica</i> L.	2.2
Hgr	<i>Potamogeton crispus</i> L.	2.2
Hgr	<i>Potamogeton</i> L. spec.	3.4
Hgr	<i>Potamogeton lucens</i> L.	1.2
Hgr	<i>Potamogeton gramineus</i> L.	2.3
Hgr	<i>Potamogeton pusillus</i> L.	+2
	Ferner	
Hgr	<i>Myriophyllum alterniflorum</i> DC.	3.3

Zur Klärung der Potamion-Gesellschaften Irlands wären zahlreiche Aufnahmen notwendig. Die uns zur Verfügung stehende Zeit reichte hierfür nicht aus. Verschiedene Hinweise finden sich

in den Arbeiten von Pethybridge a. Praeger (1905, p. 150), White (1930, p. 460), Duff (1930, p. 486) u. a.

2. Ordnung: Zosteretalia Br.-Bl. et Tx. 1943

Verband: Ruppion maritimae Br.-Bl. 1931

Aus diesem Verbande sahen wir nur in der Lagune s Wexford dichte Herden von *Ruppia maritima* L., die einer noch kaum untersuchten Brackwasser-Gesellschaft angehören.

Auch der

Zosterion-Verband

kommt in Irland in Gestalt der *Zostera marina*- und *Z. nana*-Gesellschaften (z. B. bei Glenbeigh, Co. Kerry, nach Prof. Markgraf mdl.) vor.

VII. Klasse: Litorelletea Br.-Bl. et Tx. 1943

Ordnung: Litorelletalia W. Koch 1926

1. Verband: Helodo-Sparganion Br.-Bl. et Tx. 1943

Die zu diesem iberischen Verband, der abgeschwächt auch in W-Frankreich und Irland vorkommt und bis NW-Deutschland ausstrahlt, gehörenden Gesellschaften bewohnen stehendes oder schwach fließendes kalkarmes Wasser, das sich rasch erwärmt. Als Verlandungspioniere sind insbesondere *Juncus bulbosus*, *Eleocharis multicaulis*, *Scirpus fluitans* (letzterer von uns nicht beobachtet) von Bedeutung (in Portugal auch *Antinoria agrostidea* und *Juncus heterophyllus*). Gegenüber der reichen Entwicklung des Verbandes in SW-Europa, vor allem in Portugal, erscheint die einzige hier anzuschließende irische Assoziation sehr verarmt.

1. Potamogeton oblongus-Hypericum elodes-Ass. (Allorge 1926) Br.-Bl. et Tx. 1950

Flache Heide- und Moortümpel und torfige Vertiefungen mit kleinen, langsam fließenden Bächlein, deren kalkarmes Wasser sich leicht erwärmt, werden in W- und SW-Irland öfter von einer ziemlich dicht schließenden Vegetationsdecke überzogen, worin *Hypericum elodes* und *Juncus bulbosus* neben *Potamogeton oblongus* und Sphagnen meist die Hauptrolle spielen (Tab. 16).